

Artikel drucken: Viel Regen und viele Besucher

 drucken
30.08.2010

Museumsuferfest

Viel Regen und viele Besucher



Blick auf des Museumsuferfest

Mit einem großen Feuerwerk ist am Sonntagabend das Museumsuferfest in Frankfurt zu Ende gegangen. Trotz Regens kamen an den drei Tagen insgesamt über zwei Millionen Menschen.

Am letzten Tag des seit Freitag andauernden Spektakels waren nach Schätzungen noch einmal rund eine Million Besucher zu den Partybühnen und Ständen geströmt. Doch das Wetter meinte es nicht gut mit Frankfurt in diesem Jahr: An allen drei Tagen regnete es, wenn auch nicht durchgängig. Von Freitag bis Sonntag strömten nach Angaben der Veranstalter gut zwei Millionen Menschen an den Main - das waren deutlich weniger als im vergangenen Jahr als das Fest bei hochsommerlichem Wetter stattfand.

"Als Open-Air-Veranstaltung sind wir eben von der Witterung abhängig", sagte Kurt Stroscher von der städtischen Tourismus+Congress GmbH. Wetterbereinigt sei die Bilanz gut. Am Samstag zählte der Organisator 900.000 Besucher - etwa 200.000 weniger als im Vorjahr. Am Freitag waren bei heftigen Regengüssen nur 200.000 gekommen - ein Drittel des Vorjahresbesuchs.

Aus Sicht der Polizei war das Museumsuferfest ein Erfolg: "Es blieb alles ruhig", sagte ein Sprecher der Polizei am Montagmorgen und zog damit ein positives Fazit der Veranstaltung. Und auch die Museen zählen eher zu den Gewinnern: Bei zeitweise Dauerregen waren die Ausstellungen gut besucht – deutlich besser als im trockenen Vorjahr.

"Facettenreichstes Kulturfest Europas"

Im Mittelpunkt des Programms 2010 stand das Buchmesse-Gastland Argentinien. Es zeigte sich mit Tango- und Gaucho-Shows, mit Rotwein und Rindfleisch. Das kam bei den Besuchern sehr gut an: An der Argentinien-Bühne tanzten auch im strömenden Regen eng umschlungene Paare - nach dem Motto: Wer tanzt, friert nicht.

Oberbürgermeisterin Petra Roth (CDU) würdigte das Spektakel "das facettenreichste Kulturfest Europas". Es mache das Motto des Museumsufers "Kultur für alle" seit 1988 jährlich erlebbar.

Die Museen der Stadt entlang der acht Kilometer langen Festmeile präsentieren sich mit einem umfangreichen Programm. Rund 1.000 Stände waren aufgebaut, auf mehr als 20 Bühnen gab es Live-Musik aller Stilrichtungen, Kleinkunst, Varieté und Lesungen. Auch der hr war mit einer Bühne vor Ort.

Mehr zum Thema

Drei Tage Party am Main (27.8.2010):

http://www.hr-online.de/website/rubriken/kultur/index.jsp?rubrik=5984&key=standard_document_39600881

Redaktion: frbe / kim
Bild: © picture-alliance/dpa

 drucken

hr - Gebühren für gutes Programm

© Hessischer Rundfunk 2010 | [Datenschutz](#) | [Impressum](#) | [Heute in der Redaktion](#) | [Kontakt](#)

hr-online enthält Links zu anderen Internetangeboten. Wir übernehmen keine Verantwortung für Inhalte fremder Webseiten.